

ANTRAG

an die Vollversammlung
des BA 1 Altstadt-Lehel
am 14. Dezember 2021

Initiative: Fraktionen CSU & SPD

Alltagstaugliche Wertstoffentsorgung für unsere Anwohnerinnen und Anwohner: Ein Wertstoffmobil für die Münchner Innenstadt

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Der Bezirksausschuss fordert den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, den Einsatz der dort betriebenen Wertstoffmobile im Stadtbezirk 1 Altstadt-Lehel deutlich auszuweiten. Neben der Abgabe von Metallen, Kunststoffen, Flaschenkorken und Elektrokleingeräten soll auch die Entsorgung von Altglas grundsätzlich über diese Wertstoffmobile möglich werden. Der Einsatz soll geeignet sein eine flächendeckende, fußläufig erreichbare Versorgung in der Altstadt und im Lehel entsprechend den Empfehlungen der Bayerischen Staatsregierung sicherzustellen. Dazu sollen weitere Haltetermine und -standorte im Stadtbezirk geschaffen werden. Falls erforderlich soll die Beschaffung eines zusätzlichen Wertstoffmobils geprüft werden.

Der Bezirksausschuss unterstützt den AWM bei der Bekanntmachung dieses Angebots, beispielsweise durch Aushang des für den ersten Stadtbezirk relevanten Fahrplans in den BA-Schaukästen oder durch Informationsposter für Hauseigentümer.

Begründung:

Die Anwohnerinnen und Anwohner im ersten Münchner Stadtbezirk stehen seit Längerem bei der Entsorgung der häuslich anfallenden Wertstoffabfälle vor Herausforderungen. Die bayerische Staatsregierung empfiehlt eine Standortdichte von je einer Sammelinsel für 1.000-2.000 Einwohner, die fußläufig in nicht mehr als 200 bis 300 Metern erreichbar sein sollen. Davon ist die Münchner Innenstadt weit entfernt, von einer flächendeckenden Versorgung kann aktuell keine Rede sein.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München betreibt schon heute zwei mobile Wertstoffsammelstationen, die sogenannten Wertstoffmobile. Diese werden v.a. für die Entsorgung von Metallen, Kunststoffen, Flaschenkorken und Elektrokleingeräten verwendet. Das Wertstoffmobil Ost kommt bereits heute zeitweise in den ersten Stadtbezirk – dienstags von 8:00-9:00 Uhr auf den St.-Jakobs-Platz (Oberanger 8) sowie dienstags von 9:15-10:15 Uhr und freitags von 10:30-11:15 Uhr auf den Isartorplatz (am Valentin-Musäum). Der Bezirksausschuss hat sich bereits in der Vergangenheit um eine Ausweitung bemüht, jedoch bislang ohne Erfolg. Insbesondere die in der Antwort des Kommunalreferats auf Antrag 2026/B02640 aufgeführten Standorte sind in ihrer geographischen Lage nicht geeignet, die Versorgung im Stadtbezirk sinnvoll zu ergänzen.

Die Menschen in der Münchner Innenstadt brauchen endlich alltagstaugliche Möglichkeiten, ihren Müll verantwortungsbewusst zu entsorgen. Solange die Standortvorgaben für Wertstoffinseln eine ausreichende Versorgung der Anwohner nicht ermöglichen und alternative Holsysteme (z.B. Gelbe Tonnen) von der Landeshauptstadt und den beteiligten privatwirtschaftlichen Entsorgungsorganisationen abgelehnt werden, müssen alternative Lösungen gefunden werden. Eine mobile Sammelstelle kann die Versorgungslücke in der Altstadt und im Lehel schließen.

Stellvertretend für die Fraktionen:

Bernhard Wittek
CSU-Fraktion

Ilga Fink
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Julia Rothmayer
SPD-Fraktion

Philipp Tröbinger
FW/FDP-Fraktion